

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

**Fakultät für Humanwissenschaften
in Kooperation mit der
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Fakultät für Informatik
Fakultät für Maschinenbau
Fakultät für Mathematik
Fakultät für Naturwissenschaften
Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
sowie mit dem
Fachbereich Bauwesen der Hochschule Magdeburg–Stendal**



**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung sowie des
Modulhandbuchs für den Studiengang
Master of Education
Lehramt an berufsbildenden Schulen
des Masterstudiengangs Lehramt an berufsbildenden Schulen
(Vocational Education – M.Ed.)**

vom 03.09.2003
in der Fassung vom 06.05.2015

Satzung zur Änderung für das Modulhandbuch des Masterstudiengangs Lehramt an berufsbildenden Schulen (Vocational Education – M.Ed.) vom 03.09.2003 in der Fassung vom XY.XY.20XY

1. Änderungen im Teil „Berufliche Fachrichtungen“

ALT

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Module:

1. Fachwissenschaft: Evidenzbasierte Praxis in den Gesundheits- und Pflegeberufen
2. Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung
3. Professionspraktische Studien

Empfohlener Studienverlauf für die berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege:

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Gesundheit und Pflege		Fachwissenschaft 5 CP	Fachwissenschaft 5 CP	
	Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung 10 CP	Professionspraktische Studien 10 CP		
	10 CP	15 CP	5 CP	0 CP

Schlüsselkompetenzen:

- Arbeits- und Geschäftsprozesse des Berufsfelds Gesundheit und Pflege unter Anwendung fachlichen Wissens beschreiben, analysieren und strukturieren
- Felder des Lehrerhandelns erläutern und in ihrer Bedeutung für berufliche Bildungsgänge reflektieren

- Lesen, Verstehen und Interpretieren gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Fachtexte in deutscher und englischer Sprache
- Kritisches Hinterfragen gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Methodik sowie Einschätzung der Tragfähigkeit und Reichweite der Ergebnisse sowohl in der disziplinären als auch in der interdisziplinären Forschung
- Entwickeln eines vertieften Verständnisses für das gesundheitsbewusste bzw. pflegerische Handeln in einer entgrenzten Arbeits- und Berufswelt sowie für die mit diesen äußeren Rahmenbedingungen zusammenhängenden Notwendigkeit der Förderung des lebenslangen Lernen unter besonderer Beachtung der Perspektive der Berufstätigen einerseits und der der Patienten/Klienten andererseits
- Erwerb fachdidaktischer Kenntnisse und methodischer Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterricht an berufsbildenden Schulen im Bereich Gesundheit und Pflege
- Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Sachverhalte im Spannungsfeld von Arbeit, Gesundheit und Gesellschaft reflektieren und bewerten sowie adressatengerecht aufarbeiten und vermitteln
- Kooperatives und sozialverantwortliches Lehrerhandeln erlernen
- Erwerb sozialkommunikativer Kompetenzen

Studiengang:	Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Fachrichtung:	Gesundheit und Pflege
Modul:	Fachwissenschaft: Evidenzbasierte Praxis in den Gesundheits- und Pflegeberufen Angebot im SoSe/WiSe; Dauer: 1–2 Semester
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Grundlagen in Evidenzbasierter Praxis, – sind in der Lage, gesundheits- und pflegewissenschaftliche Fachtexte zu diskutieren und kritisch zu beurteilen, – reflektieren qualitative und quantitative Studien anhand von Beispielen aus gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschungsfeldern – können den aktuellen Stand und die Perspektiven von gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschungsfeldern skizzieren – sind in der Lage, für wissenschaftliche Fragestellungen einen passenden methodischen Zugang zu skizzieren und ihr Vorgehen methodologisch zu begründen – können berufsfeldtypische Handlungsszenarien in Gesundheit und Pflege theoriegeleitet analysieren und interpretieren

– sind in der Lage, Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen in der Praxis unter Einbezug geeigneter Forschungsergebnisse zu entwickeln
Inhalt:
– Evidenzbasierte Praxis in Gesundheits- und Pflegeberufen
– Methodologie der qualitativen und quantitativen Forschung, inkl. Gütekriterien
– Methodenüberblick der Datenerhebung und der Datenauswertung innerhalb der gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschung
– Besonderheiten und Bedarfe der Evidenzbasierung in den Gesundheits- und Pflegeberufen
Lehrformen: Seminar, Übung
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand: 4-6 SWS; 56-84h/216-244/300
Leistungsnachweise: Seminararbeit
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit
Credits: 10 CP
Modulverantwortlicher: Jun. Professur Fachdidaktik Gesundheit und Pflege

Studiengang: Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Fachrichtung: Gesundheit und Pflege
Modul: Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung (Pflichtmodul); Angebot im WiSe; Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes: Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Ausbildungs- und Prüfungsstruktur sowie die charakteristischen Geschäfts- und Arbeitsprozesse des Berufsfelds Gesundheit und Pflege, – entwickeln theoriegeleitet Unterrichtskonzepte auf der Grundlage handlungsorientierter Methoden für den Einsatz in Bildungsgängen ihres Berufsfelds. – erproben eigene Unterrichtskonzepte innerhalb schulpraktischer Übungen – erläutern die Besonderheiten der Methodik und des Medieneinsatzes in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege und setzen diese adressatengerecht ein. – erläutern die verschiedenen prinzipiellen Erkenntniswege und setzen diese in der Unterrichtsgestaltung um. – sind in der Lage, komplexe fachwissenschaftliche Inhalte adressatengerecht und fachdidaktisch sinnvoll aufzubereiten bzw. zu reduzieren.
Inhalt: <i>Vorlesung Fachdidaktik Gesundheit und Pflege</i> In der Veranstaltung wird eine enge Verknüpfung zwischen theoretischen Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik und deren konkreter Anwendungen in Bezug auf die

Unterrichtspraxis entwickelt. Es stehen insbesondere handlungsorientierte und fallorientierte Konzepte im Mittelpunkt der Betrachtungen. Im Speziellen konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf die Vermittlung von fachdidaktischen Grundlagen:

- Struktur der Ausbildung und Prüfung im Berufsfeld Gesundheit und Pflege
- Prinzipielle Erkenntnismethoden
- Didaktische Analysen und didaktische Reduktion an Beispielen
- Konzepte der Handlungs-, Fall- und Subjektorientierung

Seminar Fachdidaktik Gesundheit und Pflege

- Konkretisierung fachdidaktischer Grundlagen in der Fachrichtung Gesundheit und Pflege
- Erprobung und Reflektion verschiedener Methoden und Unterrichtsverfahren
- Didaktische Aufbereitung von fachwissenschaftlichen Inhalten
- Theoriegeleitete Entwicklung und Erprobung eigener Unterrichtskonzepte im Rahmen schulpraktischer Übungen

Lehrformen:	Vorlesung, Seminar, Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	4 SWS; 56h/244h/300h
Leistungsnachweise:	Referate, Unterrichtsplanungen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder schriftliche Hausarbeit
Credits:	10 CP
Modulverantwortlicher:	Jun. Professur Fachdidaktik Gesundheit und Pflege
Studiengang:	Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Fachrichtung:	Gesundheit und Pflege
Modul:	Professionspraktische Studien (Pflichtmodul); Angebot im SoSe; Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – planen und gestalten Unterricht auf der Grundlage konkreter curricularer Vorgaben (Rahmenlehrplan, Lernfelder, didaktische Jahresplanung) ihres Berufsfelds. – wenden verschiedene fachdidaktische Theorien, Methoden und Medien in exemplarischen Lernsituationen an, um hiermit konkrete Lernziele zu erreichen. – sind in der Lage, eigenen Unterricht fachlich korrekt zu planen und durchzuführen. – reflektieren das eigene Lehrerhandeln und sind in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Optimierung ihres Handelns abzuleiten. – verbinden erworbene theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Umsetzungsstrategien. – reflektieren auf der Grundlage eigener schulpraktischer Erfahrungen ihre Studienmotivation und -entscheidung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Theoriegeleitete Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte auf der Grundlage eines handlungsorientierten Methodeninventars – Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche

	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die vielfältigen Lehreraufgaben erlangen - Kennenlernen verschiedener Bildungsgänge/Ausbildungsformen - Hospitationen beim Betreuungslehrer und bei Fachkolleginnen - Methoden zur Analyse und Reflexion eigenen und fremden Lehrerhandelns - Verfahren der Kompetenzbilanzierung
Lehrformen:	Seminar, Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	6 SWS; 84h/216h/300h
Leistungsnachweise:	Portfolio, ausgearbeitete Unterrichtsversuche,
Modulabschlussprüfung:	Hospitationsprotokolle, Praktikumsbericht
Credits:	Schriftliche Hausarbeit 10 CP
Modulverantwortlicher:	Jun. Professur Fachdidaktik Gesundheit und Pflege

NEU

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Module:

4. Fachwissenschaft: Evidenzbasierte Praxis in den Gesundheits- und Pflegeberufen
5. Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung
6. Professionspraktische Studien

Empfohlener Studienverlauf für die berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege:

Gesundheit und Pflege	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
		Fachwissenschaft 5 CP	Fachwissenschaft 5 CP	
	Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung 10 CP	Professions- praktische Studien 10 CP		
	10 CP	15 CP	5 CP	0 CP

Schlüsselkompetenzen:

Hinsichtlich fachspezifischer Kompetenzen sind die Absolventen in der Lage

- Ausbildungs- und Prüfungsstrukturen, Arbeits- und Geschäftsprozesse sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten des Berufsfeldes Gesundheit und Pflege unter Anwendung fachlichen Wissens zu beschreiben, zu analysieren und zu strukturieren,
- Felder des Lehrerhandelns zu erläutern und in ihrer Bedeutung für berufliche Bildungsgänge zu beurteilen,
- Unterricht an berufsbildenden Schulen im Bereich Gesundheit und Pflege unter Einbezug fachdidaktischer Kenntnisse und Nutzung adäquater Methoden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
- gesundheits- und pflegewissenschaftliche Sachverhalte adressatengerecht vor dem Hintergrund von Diversität und Inklusion aufzuarbeiten und zu vermitteln (z.B. Förderdiagnostik, Förderkonzepte),
- das Ganzheitliche Qualitätsmanagement (GQM) an berufsbildenden Schulen zu beschreiben, gesundheits- und pflegewissenschaftliche Fachtexte in deutscher und englischer Sprache zu verstehen und zu interpretieren,
- gesundheits- und pflegewissenschaftliche Sachverhalte im Spannungsfeld von Arbeit, Gesundheit und Gesellschaft (z.B. Alter/Altern, Diversität) zu reflektieren und zu bewerten,
- sich mit gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Methodik sowie Einschätzung der Tragfähigkeit und Reichweite der Ergebnisse sowohl in der disziplinären als auch in der interdisziplinären Forschung auseinanderzusetzen.

Hinsichtlich fachübergreifender Kompetenzen sind die Absolventen in der Lage

- Möglichkeiten professioneller Unterstützung (z.B. Lehrerkonferenz, Fallkonferenz, Supervision) zu benennen,
- Schüler-Schüler-Interaktionen und Schüler-Lehrer-Interaktionen zu beschreiben und einzuschätzen,
- auf der Grundlage eigener schulpraktischer Erfahrungen ihre Studien- und Berufsmotivation sowie Berufsentscheidung zu reflektieren,
- vor dem Hintergrund der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen die eigene Gesundheitsförderung (z.B. durch Stressmanagement) zu reflektieren und handlungsschematisch in den Berufsalltag zu integrieren,
- die Rolle des Lehrers in seiner gesellschaftlichen Bedeutung zu beschreiben.

Studiengang	Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Berufliche Fachrichtung	Gesundheit und Pflege
Modul	Fachwissenschaft: Evidenzbasierte Praxis in den Gesundheits- und Pflegeberufen Angebot im SoSe/WiSe; Dauer: 1–2 Semester

Learning Outcomes
<p>Fachkompetenzen</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes gesundheits- und pflegewissenschaftliches Wissen, • kennen den aktuellen Stand und verschiedene Perspektiven von gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschungsfeldern, • verfügen über vertieftes Wissen zur Evidenzbasierung und deren Relevanz für die Gesundheits- und Pflegeberufe, • verfügen über vertieftes Wissen zu den Themenfeldern Diversität und Transkulturalität im Kontext von Gesundheit und Pflege. <p>Fertigkeiten</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufsfeldtypische Handlungsszenarien in Gesundheit und Pflege theoriegeleitet zu analysieren und zu interpretieren, • gesundheits- und pflegewissenschaftliche Sachverhalte im Spannungsfeld von Arbeit, Gesundheit und Gesellschaft (z.B. Alter/Altern, Diversität) zu reflektieren und zu bewerten, • sich mit gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden qualitativen oder quantitativen Methodik auseinanderzusetzen sowie ihre Tragfähigkeit und Reichweite sowohl in der disziplinären als auch in der interdisziplinären Forschung zu beurteilen, • Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen in der Praxis unter Einbezug geeigneter Forschungsergebnisse zu entwickeln, • gesundheits- und pflegewissenschaftliche Fachtexte in deutscher und englischer Sprache zu verstehen, zu interpretieren und vor dem Hintergrund ihrer Relevanz für die eigene berufliche Tätigkeit zu reflektieren. <p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gesellschaftliche Bedeutung gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Zusammenhänge zu analysieren, • auch komplexe fachliche Zusammenhänge adressatengerecht aufzubereiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren und zu diskutieren,

- eigene fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzungen vorzunehmen,
- sich entsprechend einer Stärken-Schwächen-Analyse hinsichtlich des eigenen gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Wissensstandes eigene Lern- und Arbeitsziele zu setzen, zu reflektieren, zu bewerten.

Lehrinhalte

- Evidenzbasierte Praxis in Gesundheits- und Pflegeberufen
- Methodologie der qualitativen und quantitativen Forschung, inkl. Gütekriterien
- Methodenüberblick der Datenerhebung und der Datenauswertung innerhalb der gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschung
- Besonderheiten und Bedarfe der Evidenzbasierung in den Gesundheits- und Pflegeberufen
- Stand und sich aktuell abzeichnende Entwicklungen in der Gesundheitsversorgungsforschung und der Pflegeforschung
- Stand der gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Forschung zu ausgewählten Themenbereichen (z.B. Alter/Altern, Diversität)
- Transfermöglichkeiten gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Forschungsergebnisse in die beruflichen Handlungsfelder der Gesundheits- und Pflegeberufe

Lehrformen	Seminar, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	4–6 SWS; 56–84 h / 216–244 h / 300 h
Leistungsnachweise:	Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Schriftliche Hausarbeit
Credits:	10 CP
Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht

Studiengang	Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Fachrichtung	Gesundheit und Pflege
Modul	Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Angebot im WiSe; Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes	
<p>Fachkompetenzen</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungs- und Prüfungsstrukturen, Arbeits- und Geschäftsprozesse sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Gesundheits- und Pflegeberufen unter Anwendung fachlichen Wissens zu beschreiben, zu analysieren und zu strukturieren, • Felder des Lehrerhandelns zu erläutern und in ihrer Bedeutung für berufliche Bildungsgänge zu beurteilen, • das Ganzheitliche Qualitätsmanagement (GQM) an berufsbildenden Schulen zu beschreiben, • Möglichkeiten professioneller Unterstützung (z.B. Lehrerkonferenz, Fallkonferenz, Supervision) zu benennen. <p>Fertigkeiten</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitet Unterrichtskonzepte auf der Grundlage handlungsorientierter Methoden für den Einsatz in Bildungsgängen ihres Berufsfelds zu entwickeln, • komplexe fachwissenschaftliche Inhalte adressatengerecht und fachdidaktisch sinnvoll aufzubereiten bzw. zu reduzieren, • eigene Unterrichtskonzepte innerhalb schulpraktischer Übungen zu erproben, • die Besonderheiten der Methodik und des Medieneinsatzes in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege zu erläutern und diese adressatengerecht einzusetzen, • die verschiedenen prinzipiellen Erkenntniswege zu erläutern und diese in der Unterrichtsgestaltung umzusetzen. <p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Rolle als Lehrkraft hinsichtlich derer gesellschaftlicher Bedeutung zu reflektieren und zu begründen, • ausgewählte Aspekte aus Berufsbildung, Berufsarbeit und beruflicher Bildungspolitik in Bezug auf Gesundheits- und Pflegeberufe adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren, • eigene Lern- und Arbeitsziele zu planen, umzusetzen und zu evaluieren, • vor dem Hintergrund der Anforderungen an die Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen die eigene Gesundheitsförderung (z.B. durch Stressmanagement) zu reflektieren und handlungsschematisch in den Berufsalltag zu integrieren. 	

Lehrinhalte

Vorlesung Fachdidaktik Gesundheit und Pflege

In der Veranstaltung wird eine enge Verknüpfung zwischen theoretischen Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik und deren konkreter Anwendungen in Bezug auf die Unterrichtspraxis entwickelt. Es stehen insbesondere handlungsorientierte und fallorientierte Konzepte im Mittelpunkt der Betrachtungen. Im Speziellen konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf die Vermittlung von fachdidaktischen Grundlagen:

- Struktur der Ausbildungen und Prüfungen im Berufsfeld Gesundheit und Pflege
- Prinzipielle Erkenntnismethoden
- Didaktische Analysen und didaktische Reduktion an Beispielen
- Konzepte der Handlungs-, Fall- und Subjektorientierung

Seminar Fachdidaktik Gesundheit und Pflege

- Konkretisierung fachdidaktischer Grundlagen in der Fachrichtung Gesundheit und Pflege
- Erprobung und Reflektion verschiedener Methoden und Unterrichtsverfahren
- Didaktische Aufbereitung von fachwissenschaftlichen Inhalten
- Theoriegeleitete Entwicklung und Erprobung eigener Unterrichtskonzepte im Rahmen schulpraktischer Übungen

Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	4 SWS; 56 h / 244 h / 300 h
Leistungsnachweise:	Referate, Unterrichtsplanungen, Seminararbeit
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder schriftliche Hausarbeit
Credits:	10 CP
Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht

Studiengang	Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen
Berufliche Fachrichtung	Gesundheit und Pflege
Modul	Professionspraktische Studien; Angebot im SoSe; Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes	
<p>Fachkompetenzen</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über ausgesuchte Theorien, Modelle und Methoden der Unterrichtsanalyse, -planung und -gestaltung, • hinsichtlich fachdidaktischer Theorien und Methoden, • zum Medieneinsatz unter Berücksichtigung der Spezifika in der Ausbildung der Gesundheits- und Pflegeberufe, • zum evidenzbasierten Unterrichten. <p>Fertigkeiten</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht an berufsbildenden Schulen im Bereich Gesundheit und Pflege auf der Grundlage konkreter curricularer Vorgaben (Rahmenlehrplan; Rahmenrichtlinien; Richtlinien, Grundsätze, Anregungen; Lernfelder; didaktische Jahresplanung) unter Einbezug fachdidaktischer Kenntnisse und Nutzung adäquater Methoden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • verschiedene fachdidaktische Theorien, Methoden und Medien in exemplarischen Lernsituationen anzuwenden, um hiermit konkrete Lernziele zu erreichen, • erworbene fachwissenschaftliche und -didaktische theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Umsetzungsstrategien zu verbinden, • gesundheits- und pflegewissenschaftliche Sachverhalte adressatengerecht vor dem Hintergrund von Diversität und Inklusion aufzuarbeiten und zu vermitteln (z.B. Förderdiagnostik, Förderkonzepte). <p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler-Schüler-Interaktionen und Schüler-Lehrer-Interaktionen zu beschreiben, einzuschätzen und zu gestalten, • sich teamorientiert in unterschiedlichen Handlungsfeldern in die Lehrerarbeit einer berufsbildenden Schule einzubringen und hier Mitverantwortung für die pädagogische und didaktische Gestaltung des Unterrichts und für die Ausgestaltung des Schullebens zu übernehmen, • auf der Grundlage eigener schulpraktischer Erfahrungen ihre Studien- und Berufsmotivation sowie Berufsentscheidung zu reflektieren, • das eigene Lehrerhandeln zu reflektieren und aus den gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Optimierung ihres Handelns abzuleiten. 	

Lehrinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte auf der Grundlage eines handlungsorientierten Methodeninventars • Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche • Überblick über die vielfältigen Lehreraufgaben • Überblick verschiedener Bildungsgänge/Ausbildungsformen • Hospitationen beim Betreuungslehrer und bei Fachkollegen • Methoden zur Analyse und Reflexion eigenen und fremden Lehrerhandelns • Verfahren der Kompetenzbilanzierung 	
Lehrformen	Seminar, Übung
Lehrformen	Seminar, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	6 SWS; 84 h / 216 h / 300 h
Leistungsnachweise: Modulabschlussprüfung: Credits:	Portfolio, ausgearbeitete Unterrichtsversuche, Hospitationsprotokolle, Praktikumsbericht Schriftliche Hausarbeit 10 CP
Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht